

Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung,

als lokaler Organisator möchte ich Sie alle recht herzlich an der Universität Hohenheim zur 61. Deutschen Pflanzenschutztagung begrüßen.

Als der Präsident des Julius-Kühn-Instituts, Prof. Backhaus, mich am Rande der letzten Deutschen Pflanzenschutztagung in Halle (Saale) angesprochen hat, ob ich mir vorstellen könnte die nächste Deutsche Pflanzenschutztagung an der Universität Hohenheim auszurichten, bin ich zunächst etwas zusammgezuckt ob der Bürde eine so große und bedeutende Tagung mit zu organisieren. Dann habe ich mir aber gesagt, das kriegen wir hin -schließlich ist die Agrarforschung an der Universität Hohenheim persistent die Nummer eins in Deutschland und unter den führenden Agraruniversitäten Europas und der Welt. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Universität Hohenheim in diesem Jahr ihren 200sten Geburtstag feiert – was für ein schöneres Geburtstagsgeschenk als die Ehre und das Vergnügen die 61. Deutsche Pflanzenschutztagung auszurichten könnte es geben?

Vieles hat sich verändert seit damals vor 200 Jahren die Universität Hohenheim als landwirtschaftliche Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt Hohenheim von König Wilhelm I. von Württemberg und seiner Frau Katharina Pawlowna gegründet wurde. Einige Highlights der Landwirtschaftsgeschichte können Sie am Rande der Tagung im Deutschen Landwirtschaftsmuseum (DLM) mit seinen beiden Standorten an der Universität bewundern. Der Eintritt ist für Tagungsteilnehmer kostenlos! Sollte ein Besuch im DLM Ihre Neugier geweckt haben, so können Sie gerne Freitagnachmittag im Rahmen der Exkursionen auch eine Führung durch das DLM in Betracht ziehen.

Neben unserem Schloss und dem DLM sind natürlich unsere Hohenheimer Gärten ein absolutes Highlight. Ich möchte Sie gerne einladen den schönsten Campus des Landes zu erkunden. Mit dem Schlosspark, dem Exotischen Garten, dem Landschaftsgarten und der Vegetationsgeschichte bieten unsere Gärten für jeden etwas. Sollte das Wetter uns auch dieses Jahr gewogen sein, ist der Spätsommer/Frühherbst eine wunderbare Jahreszeit die Gärten zu erkunden und zu genießen. Auch hier bieten wir am Freitagnachmittag Führungen im Rahmen der Exkursionen an.

Gegründet wurde die Universität Hohenheim als Reaktion auf eine gewaltige Naturkatastrophe, die eine verheerende Hungersnot nach sich zog. Obwohl die Gründe für die Hungersnot zur damaligen Zeit vollkommen unklar waren, entschloss sich das junge Königspaar zu handeln und neben anderen Maßnahmen auch die landwirtschaftliche Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt Hohenheim einzurichten, die es erlauben sollte neues Wissen im landwirtschaftlichen Bereich zu generieren und zu verbreiten. Wie die moderne Universität Hohenheim heute, war die landwirtschaftliche Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt Hohenheim also auch schon dem Humboldt'schen Gedanken der Einheit von Forschung und Lehre verpflichtet.

Es freut mich immer wieder, dass wir mit unserer Deutschen Pflanzenschutztagung einen noch größeren Bogen um die Agrarwissenschaften spannen können. Mit mehr als 350 Vorträgen in 50 Sektionen und mehr als 200 Postern in 24 Sektionen decken wir auch dieses Mal wieder die gesamte Breite der Agrarwissenschaften ab – von der grundlagenorientierten Forschung, über die angewandte Forschung und die Beratung bis hin zur Anwendungen ist für jeden etwas geboten. Nutzen Sie die Gelegenheit so viele Pflanzenschützer an einem Ort versammelt zu haben und knüpfen Sie neue Kontakte und pflegen Sie alte.

Wie vor 200 Jahren sind die Agrarwissenschaften heutzutage und hier speziell der Pflanzenschutz, immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. War es damals „nur“ eine Naturkatastrophe, so sieht sich der Pflanzenschutz heute mit dem Klimawandel, der Einschleppung neuer Arten von Pathogenen und Parasiten, einer zunehmenden Resistenzentwicklung bei den Pathogenen und einer zunehmend kritischeren Wahrnehmung des Pflanzenschutzes in der Öffentlichkeit konfrontiert. Das Thema unserer diesjährigen Pflanzenschutztagung „Herausforderung Pflanzenschutz – Wege in die Zukunft“ verspricht viele interessante Vorträge und Poster sowie angeregte Diskussionen zu unserem täglichen Geschäft, dem Pflanzenschutz.

Abschließend möchte ich Sie noch einmal in Hohenheim begrüßen, Ihnen eine spannende und interessante Tagung sowie ein paar angenehme Stunden auf dem Campus der Universität Hohenheim wünschen. Genießen Sie wie ich die 61. Deutsche Pflanzenschutztagung.

Ihr **Ralf Vögele**



Wege in die Zukunft,

wer sonst wird diese mitgestalten und beschreiten, wenn nicht wir, die Nachwuchswissenschaftler. Auch bei der diesjährigen Tagung dürfen wir wieder aktiv mit dabei sein. Nicht nur in Form von eigenen Fachbeiträgen, sondern auch im Rahmen unserer Aktivitäten als **jungeDPG**. Schauen Sie vorbei!

Den PhytoTelegraphen

... verteilen wir von Dienstag bis Donnerstag. Mit dieser kleinen Tagungszeitung halten wir Sie und Euch auf dem Laufenden.

Der Nachwuchsabend

... findet am Mittwoch ab 19 Uhr statt. Hier berichten in lockerer Runde vier Berufseinsteiger von dem Weg zu Ihrer jetzigen Position und welche Entscheidungen und Erfahrungen dabei eine Rolle spielten. Außerdem wird der/die neue stellvertretende Sprecher/in der jungenDPG gewählt.

Die Nachwuchssektion

... erwartet uns am Donnerstag um 11 Uhr. Auf dem Weg in die Zukunft des Pflanzenschutzes begleitet uns stets der Insektenschutz, mit dem wir uns in dieser Sektion intensiv auseinandersetzen wollen. Unsere Sprecher repräsentieren die Sichtweisen aus der Agarökologie, dem Bienenschutz, die Imkerei, und die Agrarchemieindustrie. Wir freuen uns auf interessante Diskussionen.

Anschließend ...

... laden wir zur gemeinsamen Debatte ein und fragen uns: „Gegenwind in der Landwirtschaft – wie gehen wir damit um?“

Hinweise und Termine

Veranstaltungen am Dienstag, 11. September 2018

Beginn der Sektionen um 14 Uhr

Stehempfang ab 18:45 Uhr

Uns sonst so?

Sektionsleiter im Doppelpack

Machen Sie sich gefasst! Zum ersten mal treten auf der Deutschen Pflanzenschutztagung Co-Sektionsleiter auf. Mitglieder der jungenDPG werden in verschiedenen Sektionen als Moderatoren mitwirken. Wir sind gespannt!

Die jungeDPG hautnah

Wer Fragen zu der jungenDPG, ihrem Zweck und ihrem Engagement hat (z.B. Öffentlichkeitsarbeit auf der Internationalen Grünen Woche), ist herzlich willkommen bei unserem Stand vorbeizuschauen.

Wir sind am DPG-Stand direkt neben dem Tagungsbüro zu finden. Persönlich anzutreffen sind wir von Dienstag bis Donnerstag, jeweils in der zweiten Hälfte der Mittagspause.

Du bist Masterstudent/-in oder Doktorand/-in? Wir freuen uns besonders, wenn uns neugierige Nachwuchswissenschaftler besuchen kommen!

Wir machen Phytomedizin populär: Twitter doch mal!



Für die Mitteilungsfreudigen unter Ihnen: Teilen Sie Ihre Erlebnisse und überraschende Erkenntnisse unter **#DPST18**.

PhytoTelegraph – das Team

Die Tagungszeitung, gestaltet durch Mitglieder der jungenDPG, hält Sie während der Tagung über Neuigkeiten am Laufenden, informiert über verschiedenen Veranstaltungen und aktuelle Themen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art!

David Bohnenkamp (Universität Bonn)
Matheus Kuska (Südzucker AG Mannheim)
Noemi Meßmer (Staatl. Weinbauinstitut Freiburg)
Sebastian Streit (Universität Göttingen)
Sarah Trebing (JKI Quedlinburg)
Anna Brugger (Universität Bonn & stellv. Nachwuchssprecherin)
Antonia Wilch (Universität Göttingen & Nachwuchssprecherin)

Wir freuen uns über Ihr Feedback, sprechen Sie uns DPG-Nachwuchsmitglieder sehr gern an.

